



## Zürcher Stillstandsprotokolle des 17. Jahrhunderts online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH TAI 1.696; ERKGA Wangen-Brüttisellen, II A 3 (S. 1–2)**

Titel **Wangen (Stillstand): Jahresprotokoll**

Datum 1640

*[S. 1] [Hand Hans Jakob von Moos]*

Verzeichnus der stillständen der kilchen Wangen.

Anno 1640.

Den 5. jenner des 1640. jars ist der stillstand gehalten worden vom pfarrer in bysin Hans Jacob Pfaffhusers, Ulrich Egloffs und Joseph Pejers der ehegaumeren und by ihren treüwen über das läben miner pfarkinder examiniret und kein klag (gott lob) fürgebracht worden.

Den 2. hornung ist der stillstand ghalten worden, ward kein klag fürgebracht.

Den 1. mertzen ist der stillstand ghalten worden, und ward fürgstellt Hans Brunner der wagner, wil er anklagt worden etlicher schmehworten halben, die er in voller wyß ußgoßen. Welches ihm fürgehalten und mit ernst undersagt und abgmanet worden. Der sich der beßerung aberbotten und umb gnad gebeten.

Den 5. aprel ist der stillstand gehalten worden, fiel kein klag für.

Den 3. mejen ist der stillstand ghalten worden, fiel nüt für.

Den 7. brachmonat ist der stillstand ghalten worden, und ward fürgstellt Jörg Pejer wegen das er in voller wyß zu der magt in ihr bett sich gelegt. Welches ihm sampt sinem vertroncknen und seellosen läben ist mit allem ernst fürgehalten und undersagt worden. Welcher sich aller beßerung anerbotten. Aber es gschah nicht, ward deswegen einem ehersamen ehgericht geleidet. // *[S. 2]*

Annus 1640.

Den 5. heüwmonat ist der stillstand ghalten worden, und ist Heinrich Brunner genant Baumbärger fürgstellt worden, darumb das er sich seins kindts, dem die stieffmutter seer



harb war, nüt mehr wöllen annemmen, und es von ihm gejagt, welches ihm undersagt und zu väterlichen pflicht ernstlich angemanet worden. Deßsen er sich anerbotten.

Eodem ist Sebastian Pfister auch fürgstelt worden wegen sines liederlichen, versoffnen und morosischen läbens halben, und ist ihm das selbig ernstlich abgwert und zur bscheidenheit vermanet worden. Deßsen er sich anerbotten.

Deßglichen so ist sin dochter genant Hübsch Vere auch wegen unbescheidner worten fürgstelt worden.

Den 2. augsten ist der stillstand gehalten worden, und ward fürgstelt Felix Pfaffhußer genant Synen, wil er nachts zu einer magt in ein huß gestigen und vom meister gfunnen worden, da er von siner lichfertigkeit mit höchstem ernst abgmanet worden. Der sich der beßerung anerbotten.

Eodem sind Felix Öffeli und Conrad Häck sampt ihren wyberen fürgestellt worden, wil sy an einem zinstag in werender predig ein anderen gschlagen und gschulden, darvon sy sind mit ernst abgmanet worden.

Den 6. herbstm[onat] ist der stillstand ghalten worden, fiel nüt für.

Den 4. wynmonat ist der stillstand ghalten worden, ward nüt klagt.

Den 1. wynterm[onat] ist der stillstand ghalten worden, ward nüt klagt.

Den 6. christm[onat] ist der stillstand ghalten worden, ward nüt klagt.

*[Transkript: BF/20.05.2012]*